

FERNSEHEN

MONTAG

21.00 – 21.45 Uhr. ARD.

Kontraste

Themen: Wie Sascha Anderson für die Stasi gewirkt hat (siehe auch Seite 151) / Hinter den Kulissen der Gauck-Behörde.

22.15 – 23.50 Uhr. ZDF.

Das Philadelphia Experiment

Stewart Raffills Science-fiction-Film (USA 1984) verlegt die Entwicklung des Tarnkappenbombers



Darsteller Paré

„Stealth“ ein paar Jahrzehnte zurück in die vierziger Jahre. Während des Zweiten Weltkriegs läßt das US-Verteidigungsministerium ein für gegnerisches Radar unsichtbares Schlachtschiff bauen. Es verschwindet in einem Zeitloch, die beiden überlebenden Matrosen (Michael Paré, Bobby Di Cicco) landen 1984 in der Wüste von Nevada. Dort plant der Konstrukteur Longstreet (Eric

Christmas) bereits das Verschwinden einer kompletten Stadt.

22.30 – 23.45 Uhr. Nord III.

Alex

Alternative Medizin: gefährlicher Schwindel? – Manfred Köhnlechner, Krista Federspiel und Vera Herbst / Jüdische Lebenswelten (Ausstellung vom 12. Januar an) – Professor Julius Schoeps (siehe auch Seite 136) / Kontroverse: Freiheit für Terroristen? – Otto Schily, Heribert Hellenbroich.

23.00 – 23.45 Uhr. Sat 1.

News & Stories

Heiner Müller im Gespräch mit dem russischen Dichter Daniil Granin über dessen Heimatstadt St. Petersburg.

DIENSTAG

19.20 – 20.20 Uhr. ZDF.

Regina auf den Stufen

Nach einem Roman von Utta Danella drehte Bernd Fischerauer diese Geschichte um eine junge Frau, die Mitte der fünfziger Jahre aus Dresden nach München kommt und sich nur schwer an die neue Umgebung gewöhnen kann. Die Hauptrolle spielt Katja Riemann, die schon in Peter Beauvais' „Sommer in Lesmona“ überzeugte. Sie muß allerdings dagegen ankämpfen, daß das ZDF

nun auch Serien im Abendprogramm mit Werbung unterbricht.

20.00 – 21.20 Uhr. 3Sat.

Unter dem Berg

Der Berg rief, und das ZDF kam mit seiner neuen Technik. Um sich für den Weltmarkt fit zu halten, testen die Mainzer das hochauflösende HDTV-Verfahren, das sich vor allem für Naturaufnahmen eignet. Die Hauptrolle spielt also ein Berg – ein Berg, der den Traum von drei Freunden verkörpert. Unter der Regie von Dieter Funk spielen Günter Lamprecht, Bernd Tauber und Herbert Leiser.

20.15 – 22.05 Uhr. Pro 7.

Kramer gegen Kramer

Kassenfüllender US-Spielfilm (1979) um ein Ehepaar, das sich aus Karrieregründen scheiden läßt und wegen des Sorge-



Hoffman, Streep

rechts für Sohn Billy einen eskalierenden Psycho-Krieg anzettelt. Sehenswert vor allem Dustin Hoffman und Meryl Streep.

20.20 – 20.55 Uhr. ZDF.

Studio 1

Geplant: Klaus Kinkel – Kandidat für den FDP-Parteivorsitz / Lohnrunde 1992 / Die hungernden Kinder von Nasir.

22.00 – 22.50 Uhr. RTL plus.

Explosiv

Auf dem heißen Stuhl: Die Schauspielerin und Autorin Joe Harriet zum Thema „Einer ist zuwenig – Frau braucht viele Männer“.

22.15 – 23.00 Uhr. ZDF.

Aspekte

Thema: Europäische Götzendämmerung. Die politischen Krisen und ihre Auswirkungen auf die Kultur in England, Frankreich und Italien.

22.45 – 0.15 Uhr. Bayern III.

Engel

Ernst Lubitschs Film aus dem Jahr 1937 gehört zum Dauer-Repertoire des Fernsehens, und doch ist es immer wieder wunderbar zu sehen, wie Marlene Dietrich als Diplomategattin zwischen Ehemann und Geliebtem pendelt.

MITTWOCH

21.45 – 23.00 Uhr. Hessen III.

Raymond Chandler

Er hat ganze Generationen von Krimis-Schreibern geprägt, doch die Regisseure Hollywoods greifen immer wieder gern auf das Original zurück: Raymond Chandler, in Chicago 1888 geboren, viele Jahre seines Lebens in England wohnend, wurde mit seinen Büchern zum Chronisten San Franciscos. David Thomas und Melvyn Bragg haben sich auf die Spuren des Autors begeben, doch werden sie es schwer haben, die detektivischen Qualitäten eines Philip Marlowe zu erreichen. Am Donnerstag porträtiert im selben Sender Christian Bauer Mickey Spillane, den einst als Schmutzel-Autor verschrienen Schöpfer des Mike Hammer, der inzwischen auch zu den Großen des Genres gerechnet wird (Hessen III, 21.45 Uhr).



Chandler

22.15 – 23.00 Uhr. ZDF.

Deutschland Journal

Im neuen ZDF-Programmschema hat die Politik einen neuen Platz am späten Mittwochabend gefunden. Ähnlich wie im „Brennpunkt“ der ARD sollen aktuelle Probleme vertieft dargestellt werden. Thema: Der lange Schatten der Stasi.

22.50 – 0.55 Uhr. Pro 7.

Network

Drehbuchautor Paddy Chayefsky wußte, wovon er schrieb, als er diese Geschichte über das amerikanische Fernsehen verfaßte. Hatte er doch selber jahrelang für dieses Medium gearbeitet, bevor er sein Urteil sprach: „Fernsehen ist Demokratie in ihrer schmutzigsten Form.“ Und daraus machen er und Regisseur Sidney Lumet kein Hehl. Die Nachrichtenshow des Howard Beale (Peter Finch) steht vor dem Aus. Erst die dramatische Ankündigung des eigenen Todes rettet ihn und seine Sendung



Szene mit Finch (Mitte)